



F II 3 – j / 05

**Bauüberhang und Bauabgang
im Land Brandenburg
2005**

(Korrektur der Tabelle 6 im Juni 2007)

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im August 2006

Preis Printversion: 5,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Bauüberhang

Vorbemerkungen zum Bauüberhang	2
1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2005 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken	3
2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2005 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken	4
3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2005 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken	5

Bauabgang

Vorbemerkungen zum Bauabgang	6
4. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2005 nach Bauherren und Baualter	7
5. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2005 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter	8
6. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2005 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken	9

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Entsprechend §§ 10, 11, 12 und 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorlV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen.

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die Bauüberhangsstatistik.

Zum Ende eines jeden Jahres wird die Bauüberhangserhebung durchgeführt. Dabei wird der Baufortschritt für alle statistisch erfassten, zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fertig gestellt gemeldeten Bauvorhaben nach folgenden Kriterien erhoben:

1. noch nicht begonnen
2. begonnen, aber noch nicht unter Dach
3. unter Dach (rohbaufertig), nur bei Neubauten
4. Baugenehmigung ist erloschen, Bauvorhaben wird nicht ausgeführt

Zur Abwicklung dieser Erhebung versendet der LDS Brandenburg im Dezember eines jeden Jahres EDV-Listen mit den Hilfsmerkmalen der genehmigungspflichtigen Bauvorhaben und den Bauvorhaben nach §§ 57, 58 BbgBO an die Bauaufsichtsbehörden.

Das Merkmal der Rohbaufertigstellung wird vom LDS Brandenburg direkt bei den Bauherren erhoben.

Die Bauüberhangserhebung wird für jedes Bauvorhaben jährlich wiederkehrend durchgeführt, bis der Erhebungsbogen Baufertigstellung beim LDS Brandenburg eingegangen ist.

Sofern die Baugenehmigung für ein Bauvorhaben im Laufe des Jahres erloschen oder dieses inzwischen fertig gestellt ist (der Erhebungsbogen Baufertigstellung ist beizufügen), wird dies von den Bauaufsichtsbehörden ebenfalls auf den Listen eingetragen. Gleichzeitig können noch nicht gemeldete Bezugsfertigstellungen von Vorhaben dem LDS Brandenburg mitgeteilt werden.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluss über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2005 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	8 903	3 897	1 771	3 235	584
2	.	753	317	141	295	34
3 und mehr	.	324	97	44	183	77
Wohnheime	11	7	5	-	2	-
Wohngebäude insgesamt	14 755	9 987	4 316	1 956	3 715	695
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	259	145	43	14	88	47
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	40	21	5	2	14	-
Unternehmen	2 578	2 279	832	333	1 114	459
davon						
Wohnungsunternehmen	1 704	1 533	571	188	774	321
Immobilienfonds	116	98	31	38	29	23
sonstige Unternehmen (ohne						
Wohnungsunternehmen)	758	648	230	107	311	115
private Haushalte	12 099	7 665	3 471	1 616	2 578	236
Organisationen ohne Erwerbszweck	38	22	8	5	9	-
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2005	3 207	2 491	740	497	1 254	1
I. Halbjahr 2005	2 207	1 510	702	425	383	10
II. Halbjahr 2004	1 278	767	304	165	298	12
I. Halbjahr 2004	1 650	1 042	438	225	379	21
Jahr 2003	2 452	1 631	728	236	667	35
2002 und früher	3 961	2 546	1 404	408	734	616
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	324	118	41	26	51	4
Cottbus	218	142	47	21	74	9
Frankfurt (Oder)	152	88	43	10	35	3
Potsdam	688	463	120	65	278	71
Landkreise						
Barnim	1 330	972	353	154	465	74
Dahme-Spreewald	1 533	939	452	202	285	91
Elbe-Elster	355	112	55	14	43	5
Havelland	2 317	1 767	930	310	527	57
Märkisch-Oderland	1 192	1 009	502	208	299	77
Oberhavel	1 194	916	361	171	384	23
Oberspreewald-Lausitz	362	174	84	39	51	2
Oder-Spree	841	601	259	137	205	44
Ostprignitz-Ruppin	508	261	142	58	61	36
Potsdam-Mittelmark	1 698	1 228	548	291	389	162
Prignitz	208	79	26	14	39	12
Spree-Neiße	437	246	94	53	99	8
Teltow-Fläming	952	638	178	123	337	12
Uckermark	446	234	81	60	93	5

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2005 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				
		Bauüberhang	davon			erloschene Baugeneh- migungen
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	8 903	3 897	1 771	3 235	584
2	.	1 506	634	282	590	68
3 und mehr	.	2 587	666	353	1 568	597
Wohnheime	27	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	15 872	12 996	5 197	2 406	5 393	1 249
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 409	1 051	288	151	612	410
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	124	70	15	2	53	-
Unternehmen	4 608	3 875	1 229	551	2 095	834
davon						
Wohnungsunternehmen	3 093	2 528	851	359	1 318	567
Immobilienfonds	149	170	60	38	72	66
sonstige Unternehmen (ohne						
Wohnungsunternehmen)	1 366	1 177	318	154	705	201
private Haushalte	11 049	8 993	3 948	1 824	3 221	415
Organisationen ohne Erwerbszweck	91	58	5	29	24	-
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2005	3 338	2 819	788	588	1 443	2
I. Halbjahr 2005	2 427	2 071	815	535	721	21
II. Halbjahr 2004	1 308	986	416	197	373	13
I. Halbjahr 2004	1 704	1 313	515	249	549	33
Jahr 2003	2 517	2 134	868	259	1 007	54
2002 und früher	4 578	3 673	1 795	578	1 300	1 126
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	498	220	96	35	89	16
Cottbus	296	254	76	33	145	9
Frankfurt (Oder)	164	133	70	10	53	3
Potsdam	1 089	690	148	115	427	136
Landkreise						
Barnim	1 467	1 284	489	188	607	83
Dahme-Spreewald	1 749	1 520	594	334	592	155
Elbe-Elster	232	139	61	15	63	5
Havelland	2 259	2 025	1 004	333	688	79
Märkisch-Oderland	1 383	1 231	587	251	393	272
Oberhavel	1 311	1 172	398	183	591	40
Oberspreewald-Lausitz	308	212	101	42	69	5
Oder-Spree	919	806	326	168	312	133
Ostprignitz-Ruppin	510	317	172	80	65	36
Potsdam-Mittelmark	1 851	1 580	628	328	624	223
Prignitz	153	82	27	14	41	12
Spree-Neiße	322	283	105	61	117	12
Teltow-Fläming	865	711	202	137	372	13
Uckermark	496	337	113	79	145	17

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2005 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	127	92	43	22	27	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	290	133	51	30	52	11
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	251	169	76	26	67	8
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 216	689	308	125	256	43
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	273	156	79	24	53	14
Handels- einschl. Lagergebäude	561	337	137	61	139	18
Hotels und Gaststätten	191	57	29	10	18	3
sonstige Nichtwohngebäude	388	179	91	22	66	10
Nichtwohngebäude insgesamt	2 272	1 262	569	225	468	74
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	287	123	70	13	40	4
Unternehmen	1 500	894	386	160	348	59
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	235	186	79	27	80	6
Produzierendes Gewerbe	285	202	95	34	73	22
Handel, Kreditinstitute und Versiche-						
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie						
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	980	506	212	99	195	31
darunter						
Immobilienfonds	19	13	3	2	8	-
private Haushalte	354	168	76	35	57	8
Organisationen ohne Erwerbszweck	131	77	37	17	23	3
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2005	488	277	48	45	184	-
I. Halbjahr 2005	354	197	81	55	61	2
II. Halbjahr 2004	286	162	99	28	35	1
I. Halbjahr 2004	200	100	52	20	28	1
Jahr 2003	364	203	95	23	85	7
2002 und früher	580	323	194	54	75	63
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	93	32	10	6	16	1
Cottbus	50	21	9	1	11	6
Frankfurt (Oder)	37	23	14	3	6	-
Potsdam	131	66	22	11	33	4
Landkreise						
Barnim	172	91	48	14	29	8
Dahme-Spreewald	183	114	45	19	50	12
Elbe-Elster	143	73	36	14	23	2
Havelland	220	119	65	15	39	4
Märkisch-Oderland	64	47	24	11	12	6
Oberhavel	72	48	23	4	21	7
Oberspreewald-Lausitz	84	36	16	5	15	-
Oder-Spree	143	77	40	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin	189	129	73	31	25	1
Potsdam-Mittelmark	207	106	44	14	48	13
Prignitz	94	53	19	9	25	-
Spree-Neiße	115	83	38	20	25	2
Teltow-Fläming	171	83	21	26	36	1
Uckermark	104	61	22	10	29	1

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände nach § 3 Abs. 4 des HBauStatG.

Entsprechend §§ 18, 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorlV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Bauabgangsstatistik Bestandteil der anzeigepflichtigen Bauvorhaben.

Die Beseitigung von Wohngebäuden mit nicht mehr als 1 000 m³ umbauten Raum ist nicht anzeigepflichtig nach dieser Verordnung. Das führt zu einer nicht quantifizierbaren Untererfassung beim Abgang von Ein- und Zweifamilienhäusern mit entsprechender Auswirkung auf die Qualität der jährlichen Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Abs. 4 HBauStatG die Bauaufsichtsbehörden, die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Eigentümer und auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet.

Bei der **Bauabgangsstatistik** werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, deren Nutzung geändert wird (vom Wohn- zum Nichtwohngebäude oder umgekehrt) oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Dabei sind im Einzelnen

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie
- Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten zu melden.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im Allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind in der Regel genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfasst. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt.

Erfasst werden lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

4. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2005 nach Bauherren und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1 000 m²		Anzahl	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	117	2,9	11,4	117	-
2	42	1,3	7,1	84	-
3 und mehr	594	43,5	357,3	6 286	-
Wohnheime	1	0,3	6,3	190	-
Wohngebäude insgesamt	754	48,0	382,1	6 677	-
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	32	1,4	10,2	136	-
Unternehmen	623	42,2	357,1	6 344	-
davon					
Wohnungsunternehmen	550	39,6	343,6	6 188	-
Immobilienfonds	3	-	1,7	15	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	70	2,6	11,8	141	-
private Haushalte	96	4,2	14,0	187	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	0,1	0,8	10	-
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	76	3,6	16,5	255	-
von 1901 bis 1918	85	3,4	23,5	365	-
von 1919 bis 1948	106	7,1	28,8	476	-
von 1949 bis 1962	74	5,0	23,6	392	-
von 1963 bis 1970	40	2,2	29,8	675	-
von 1971 bis 1980	128	5,7	84,4	1 411	-
1981 und später	245	21,0	175,6	3 103	-

5. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2005 nach Gebäudeart, Bauherren und Baulter

Gebäudeart Bauherr Baulter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	64	100,7	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	92	67,1	1,7	28	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	209	62,2	0,6	7	1
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	396	268,8	5,0	76	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	100	69,8	0,1	2	-
Handels- einschl. Lagergebäude	200	157,7	4,4	69	-
Hotels und Gaststätten	25	10,0	0,4	4	-
sonstige Nichtwohngebäude	120	49,3	0,3	4	-
Nichtwohngebäude insgesamt	881	548,0	7,6	115	1
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	232	187,2	10,2	137	-
Unternehmen	976	301,0	362,7	6 429	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	34	17,0	0,4	5	-
Produzierendes Gewerbe	134	77,2	5,7	69	-
Handel, Kreditinstitute und Versiche-					
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie					
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	808	206,8	356,5	6 355	-
darunter					
Immobilienfonds	5	0,9	2,1	21	-
private Haushalte	416	85,1	16,0	216	1
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	22,7	0,8	10	-
von den Nichtwohngebäuden					
waren errichtet					
bis 1900	150	40,1	17,5	270	-
von 1901 bis 1918	188	65,0	24,9	385	-
von 1919 bis 1948	282	116,8	29,4	486	-
von 1949 bis 1962	241	103,1	24,6	405	-
von 1963 bis 1970	186	115,2	30,0	677	-
von 1971 bis 1980	253	99,7	84,8	1 417	-
1981 und später	335	56,0	178,6	3 152	-

6. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2005 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken

Abgangsursache Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche ²⁾	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Wohn-/ Nutz- fläche ²⁾
	Anzahl			1 000 m ²	Anzahl		
Abgang ganzer Gebäude							
insgesamt	754	6 677	-	430,1	881	115	555,6
davon							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	3	4	-	0,4	11	1	9,1
Schaffung von Freiflächen	553	5 459	-	342,6	294	52	189,6
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	66	163	-	14,5	105	16	111,1
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	12	37	-	4,0	94	-	111,1
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	9	36	-	3,0	22	1	17,4
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	12	23	-	2,3	16	-	9,1
Nutzungsänderung ¹⁾	36	174	-	16,6	289	43	70,9
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	36	174	-	16,6	289	43	70,9
Sonstige Gründe	63	781	-	46,6	50	2	37,2
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	21	218	-	17,0	22	50	11,0
Cottbus	151	1 472	-	105,8	40	14	38,9
Frankfurt (Oder)	71	946	-	52,0	15	-	39,3
Potsdam	8	14	-	1,4	86	16	66,9
Landkreise							
Barnim	54	371	-	23,9	61	1	14,1
Dahme-Spreewald	17	71	-	6,7	44	6	7,6
Elbe-Elster	12	42	-	3,6	41	6	12,7
Havelland	35	318	-	23,0	58	3	19,5
Märkisch-Oderland	11	29	-	2,8	21	-	38,1
Oberhavel	8	18	-	1,4	59	-	43,3
Oberspreewald-Lausitz	32	219	-	13,9	17	-	9,1
Oder-Spree	73	579	-	37,7	37	1	25,1
Ostprignitz-Ruppin	37	351	-	21,9	73	-	24,9
Potsdam-Mittelmark	22	109	-	8,9	78	3	62,5
Prignitz	33	215	-	11,7	19	1	10,5
Spree-Neiße	92	473	-	33,4	111	6	57,4
Teltow-Fläming	26	168	-	9,4	61	3	58,6
Uckermark	51	1 064	-	55,4	38	5	16,1

1) mit und ohne Baumaßnahme

2) Wohn- und Nutzflächen zusammen